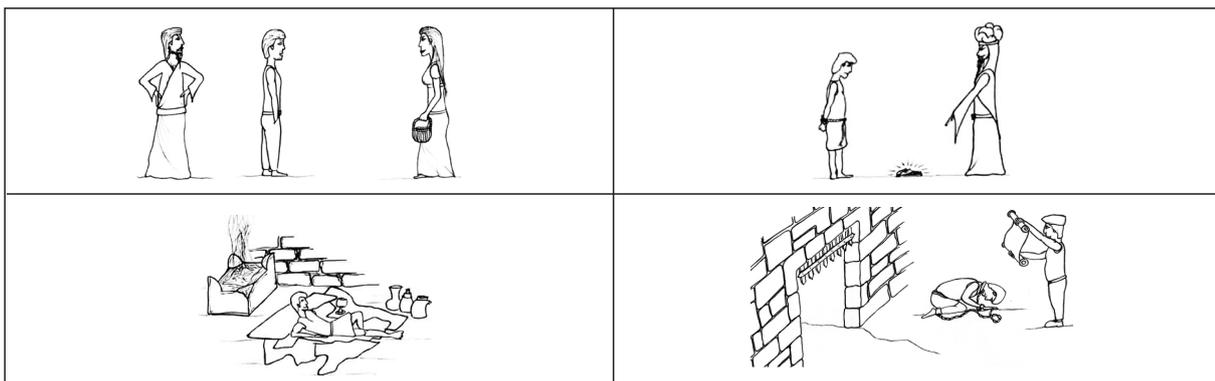


<p>→ I. Botenformel – hier nicht nur am Anfang des Botenspruchs, sondern auch am Ende →</p>	So spricht JHWH:	
	<p>II. Anklage – in diesem Fall vier Anklagen –</p>	Wegen drei, ja wegen vier Verbrechen kann ich Israel nicht schonen:
		1. Weil sie die Unschuldigen für Geld und die Armen für ein Paar Schuhe verkaufen.
		2. Sie treten den Kopf der Armen in den Staub und verhindern, dass Bedürftige vor Gericht Recht bekommen.
		3. Sohn und Vater gehen zu demselben Mädchen, um meinen heiligen Namen zu entheiligen.
	4. Bei allen Altären schlemmen sie auf gepfändeten Kleidern und trinken Wein von Bußgeldern in ihrem Gotteshaus.	
<p>III. Ankündigung der Strafe</p>	Seht, jetzt bin ich es, der den Boden unter euch aufspaltet. Da nützt dem Starken seine Kraft nicht, der Bogenschütze hält nicht stand, selbst der Kühnste unter den Helden entflieht nackt an jenem Tage.	
Spruch JHWHs.		

Arbeitsaufträge:

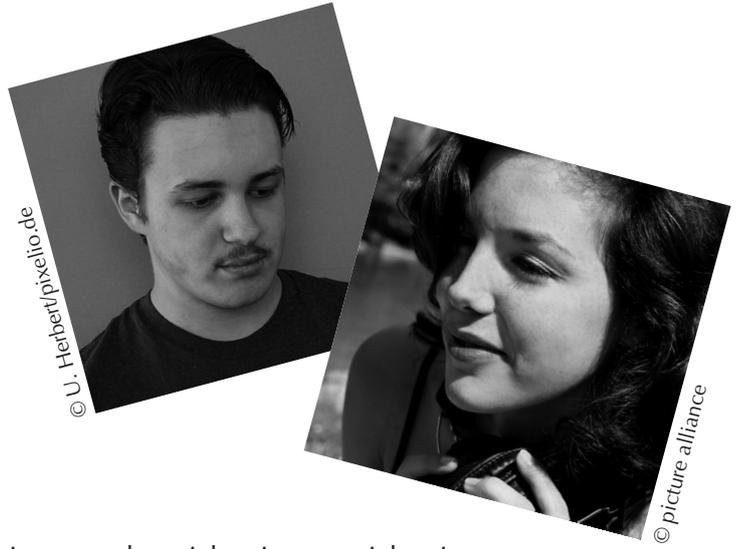
1. Ordne die Bilder den Anklagen zu.
2. Überlege zu jeder Anklage, ob Amos heute Ähnliches anklagen müsste. Formuliere ähnliche Anklagen.
3. Überlege, worin die von Amos angekündigte Strafe besteht, und male ein passendes Bild in den leeren Kasten rechts von der Strafankündigung. Ist es deiner Meinung nach richtig, dass Gott mit einer solchen Strafe reagiert?
4. Wie sollte deiner Meinung nach Gott auf das Unrecht der Menschen reagieren? In den Psalmen kann man lesen, welche Erwartungen Menschen an Gott haben: »Errette mich, mein Gott, von meinen Feinden!« (Ps 59,2) »Sei keinem von ihnen gnädig, die so verwegene Übeltäter sind.« (Ps 59,6)



© Justus Braach

<p>1 6,1,4–6: ¹Weh [euch] [...] ⁴die ihr schlaft auf elfenbeingeschmückten Lagern [...]! Ihr esst die Lämmer aus der Herde [...] ⁵und spielt auf der Harfe [...] ⁶und trinkt Wein aus Schalen und salbt euch mit dem besten Öl, aber bekümmert euch nicht um den Schaden Josefs.</p> <p>Luxus wird genossen, ohne an die Geschädigten in Israel («Schaden Josefs») zu denken.</p>	<p>2 4,1: Höret dies Wort, ihr fetten Kühe, die ihr auf dem Berge Samarias seid und den Geringen Gewalt antut und schindet die Armen und sprecht zu euren Herren: Bringt her, lasst uns saufen!</p> <p>Luxus geht auf Kosten der Armen. Wohlbeleibte Frauen tun den Geringen Gewalt an und schinden die Armen.</p>
<p>3 5,12: Ich kenne eure Freveltaten, [...] wie ihr die Gerechten bedrängt und Bestechungsgeld nehmt und die Armen im Tor unterdrückt.</p> <p>Arme bekommen u.a. wegen Bestechung kein gerechtes Gerichtsverfahren »im Tor« (2,7a; 5,10.12), dem Raum, wo das Gericht zusammentritt.</p>	<p>4 2,8: Und bei allen Altären [...] trinken sie Wein vom Gelde der Bestraften im Hause ihres Gottes.</p> <p>Bußgelder, z.B. nach einer Schlägerei durch die eine Schwangere eine Fehlgeburt erleidet, kommen nicht den Geschädigten zugute, sondern den Reichen.</p>
<p>5 8,4–6: ⁴Die ihr die Armen unterdrückt [...] ⁵und sprecht: Wann will der Sabbat ein Ende haben, dass wir Korn feilhalten können und das Maß verringern und den Preis steigern und die Waage fälschen, damit wir die Armen um Geld und die Geringen um ein Paar Schuhe in unsere Gewalt bringen?</p> <p>Feiertage stören das Geschäft. Waagen und Maße werden gefälscht, damit Reiche hilflose Menschen in ihre Gewalt bringen können.</p>	<p>6 5,11: Ihr unterdrückt die Armen und nehmt von ihnen hohe Abgaben an Korn.</p> <p>Pachtzins und Kornsteuer werden erpresst.</p>
<p>7 2,8: Und bei allen Altären schlemmen sie auf den gepfändeten Kleidern und trinken Wein vom Gelde der Bestraften im Hause ihres Gottes.</p> <p>Das Pfandrecht wird dazu missbraucht, andere Menschen zu zermürben und zu demoralisieren. (Gepfändete Mäntel müssen nach dem Gesetz nachts zurückgegeben werden. Sie sind der Schlafsack der Armen.)</p>	<p>8 2,6b: [...] weil sie die Unschuldigen für Geld und die Armen für ein Paar Schuhe verkaufen.</p> <p>8,6: [...] damit wir die Armen um Geld und die Geringen um ein Paar Schuhe in unsere Gewalt bringen.</p> <p>Arme werden wegen Nichtigkeiten (ein Paar Sandalen) in die Schuldklaverei verkauft.</p>
<p>9 2,7b: Sohn und Vater gehen zu demselben Mädchen, um meinen heiligen Namen zu entheiligen.</p> <p>Wahrscheinlich stört der verheiratete Vater das Liebesverhältnis eines jungen Paares.</p>	<p>10 2,8: Und neben allen Altären strecken sie sich aus auf gepfändeten Kleidern und trinken Wein vom Gelde der Bestraften im Hause ihres Gottes.</p> <p>Vor Altären wird auf gepfändeten Kleidern über Nacht ein Trinkgelage veranstaltet. Dies am heiligen Ort zu tun, ist eine besondere Provokation Gottes.</p>
<p>11 3,14: Zur Zeit, da ich die Sünden Israels heimsuchen werde, will ich die Altäre in Bethel heimsuchen und die Hörner des Altars abbrechen, dass sie zu Boden fallen sollen.</p> <p>Wenn Verfolgte die Hörner eines Altars anfassten, waren sie vor weiterer Strafverfolgung sicher. Aber Gott zerstört diese Asylorte.</p>	<p>12 5,21–24: ²¹Ich [...] mag eure Versammlungen nicht riechen. ²²Und wenn ihr mir auch Brandopfer und Speisopfer opfert, so habe ich kein Gefallen daran [...] ²³Tu weg von mir das Geplärr deiner Lieder [...] ! ²⁴Es ströme aber das Recht wie Wasser und die Gerechtigkeit wie ein nie versiegender Bach.</p> <p>Gott möchte nicht, dass feierliche Gottesdienste dazu missbraucht werden, Unrecht zu verschleiern.</p>

Viele junge Menschen suchen Anregungen, die ihnen helfen, ihre Stärken und Talente zu entdecken. Solche Talente sind wie ein Kompass in unserem Inneren und zeigen die Richtung an. Mit Hilfe der folgenden Aussagen über den Einsatz eigener Stärken und Talente kannst du deinen eigenen Stärken und Talenten auf die Spur kommen.



Meine Erfahrungen mit meinen Stärken und Talenten:

1. Kreuze an, ob die Aussage für dich stimmt ++, eher stimmt +, eher nicht stimmt – nicht stimmt --

		++	+	-	--
1.	Ich kann mich in andere Menschen gut einfühlen.				
2.	Ich setze mich gern für andere ein.				
3.	Ich bin gern mit anderen Menschen zusammen.				
4.	Ich kann mit Kritik gut umgehen.				
5.	Ich traue mir einiges an Belastungen zu.				
6.	Ich suche das Gespräch in der Familie und in der Clique.				
7.	Ich arbeite gerne mit anderen in einem Team zusammen.				
8.	Ich kann anderen gut zuhören.				
9.	Ich kann meine Gefühle ausdrücken, ohne andere dadurch zu verletzen.				
10.	Ich bringe gerne meine Ideen und persönliche Stärken in Gruppen ein.				
11.	Ich leite gerne eine Gruppe.				
12.	Ich kann Leute ansprechen und überzeugen.				
13.	Ich helfe gerne mit, Konflikte zu lösen.				
14.	Ich interessiere mich dafür, wie andere denken, und respektiere andere Meinungen.				

2. Welche Stärken und Talente sind in deinem Wunschberuf gefordert?